



Girls' Day und Boys' Day 2017

Jetzt Aktionen melden

Am 27. April ist Girls' Day – Mädchen-Zukunftstag: Schülerinnen ab Klasse 5 erkunden gewerblich-technische Berufsbilder in Handwerk, Industrie und Naturwissenschaften. Und auch die Jungs sind an diesem Tag, dem Boys' Day, eingeladen, mehr über Berufe zu erfahren, in denen Männer noch immer unterrepräsentiert sind. Betriebe können ihre Aktionen ab sofort online anmelden. Die Plattformen bietet die Möglichkeit, sich mit Schulen und regionalen Arbeitskreisen zu vernetzen. Darüber hinaus können Tipps zur Durchführung und Werbematerial abgerufen werden.

www.girls-day.de,
www.boys-day.de

Ansprechpartnerin ist Ulrike Brethauer, Ausbildungsabteilung, Tel. 07121/2412-267, E-Mail: ulrike.brethauer@hwk-reutlingen.de

Flexibel auch in der Arbeitszeit

25 Jahre Vicinus GmbH

Flexibel für die Kunden – aber auch flexibel für die Mitarbeiter: Das Konzept des CNC-Betriebes Vicinus in Hohentengen geht auf. Heuer feiert der Betrieb in der Flurstraße sein 25-jähriges Bestehen.

Am 1. Februar startete Robert Vicinus in die Selbstständigkeit. Fünf Jahre später schon waren die Räume zu klein und im Hohentengerer Gewerbegebiet wurde eine neue, 300 Quadratmeter große Halle errichtet. Zwei Jahre später folgte die Umwandlung in eine GmbH.

Die stetig wachsende Produktionsfläche zeigt auch die stetige Entwicklung des Industriebetriebes. Mittlerweile wird auf über 1.000 Quadratmetern produziert. Mit modernsten Maschinen und für namhafte Kunden. Neben der Produktion von CNC-Fräsen- und Drehteilen und der Futterbearbeitung steht auch die Verarbeitung zerspanbarer technischer Kunststoffe und Metalle auf dem Portfolio. Und zwar in Kleinstserien genauso wie in großen Dimensionen von bis zu zwei Millionen Stück jährlich.

Die derzeit acht Mitarbeiter profitieren vom flexiblen Arbeitszeitmodell – aber auch die Kunden. Denn so kann der Maschinenpark jederzeit optimal und flexibel ausgelastet werden.

www.vicinus.de

Aktuelle wirtschaftspolitische Nachrichten fürs Handwerk



unter: deutsche-handwerks-zeitung.de

Impressum

Handwerkskammer Reutlingen
Hindenburgstr. 58, 72762 Reutlingen,
Telefon 07121/24120,
Telefax 07121/2412-400
Verantwortlich: Hauptgeschäftsführer
Dr. iur. Joachim Eisert
Redaktion:
Alfred Bouß, Udo Steinort

„Man muss die Leistungen auch nutzen“

Die Handwerkskammer bietet mehr als Beitragspflichten, meinen drei junge Handwerkerinnen aus der Region

Was macht eigentlich die Handwerkskammer? Böse Zungen behaupten, sie verschicke einmal im Jahr eine Rechnung. Und falsch ist es ja nicht: In den nächsten Tagen ist es wieder so weit, die Beitragsbescheide für das Jahr 2017 werden versandt. Für uns ein Grund bei Mitgliedsbetrieben nachzufragen, was sie mit ihrer Kammer in der letzten Zeit zu tun hatten und wie sie unsere Arbeit einschätzen.

Zum Beispiel Nachfolge

Der Generationswechsel im Unternehmen braucht Zeit. Bei der Kaupp Blechbearbeitung in Alpirsbach laufen die Vorbereitungen mittlerweile seit drei Jahren. Von Beginn an mit im Boot: die Betriebsberater der Handwerkskammer. „Für uns war die Praxisnähe ausschlaggebend“, sagt Mareen Kaupp, künftige Chefin des 1919 gegründeten Familienbetriebs.

Der erste Kontakt kam bei einem Infoabend zustande. „Uns hat der ganzheitliche Beratungsansatz angesprochen“, erinnert sich die 26-Jährige. Ein weiterer Pluspunkt sei die große Erfahrung mit Nachfolgern in kleinen Unternehmen gewesen. Die Metallbau-Meisterin und Betriebswirtin (HWK) sieht darin einen Vorteil gegenüber Experten, die nur ein einzelnes Fachgebiet abdecken. „Man bekommt schneller ein Bild davon, was geht und was nicht.“

Sechs Beratungsgespräche haben bislang stattgefunden. Dabei ging es um so unterschiedliche Fragen wie die Ermittlung des Unternehmenswertes, Finanzierung und Steuern, das Thema Testament und Erben oder den finanziellen Ausgleich für Familienmitglieder. Kaupp schätzt nicht nur das fachliche Knowhow des Kammerenteams, sondern den umfangreichen Service. „Unsere Beraterin erstellt Auswertungen, die sie auch gleich mit dem Steuerberater bespricht, ist also Beraterin, Begleiterin und Koordinatorin in einem.“

Kaupp gewinnt dadurch Zeit, in ihre künftige Aufgabe hineinzuwachsen. Seit rund einem Jahr ist sie in dem auf Blechbearbeitung, Einzelteile und Kleinserien spezialisierten Betrieb für die Arbeitsvorbereitung, die Kalkulation und Angebots-erstellung zuständig und natürlich auch in der Produktion tätig. Wann sie den Chefessel übernimmt, steht noch nicht fest. Sie und ihr Vater Ulrich seien eigentlich recht froh, „dass wir noch Zeit haben“. Was letztlich bedeutet, dass die Familie selbst entscheiden kann, wann es so weit ist. Dies sei auch ein Verdienst der Berater, meint Mareen Kaupp: „Wir wüssten niemanden, bei dem wir dieselbe Qualität bekommen würden.“

Praktischer Rat im Betriebsalltag

Auch Sandra Mayer-Wörner hat sich intensiv mit der Nachfolge beschäftigt und ihre Bachelor-Arbeit darüber verfasst. Der praktische Teil im familiengeführten Rollladen- und Sonnenschutz-Geschäft in Pfullingen soll in einigen Jahren erfolgen.

Ein Auszubildender, der regelmäßig die Berufsschule sausen lässt, zahlungsunwillige Kunden oder die Feinheiten des Vertragsrechts – das sind alltägliche Themen, mit denen die 30-Jährige im Betrieb zu tun hat. In vielen Fällen ist die Handwerkskammer der erste Ansprechpartner. Fünf bis sieben Mal jährlich nutze sie das Beratungsangebot der verschiedenen Abteilungen, schätzt Mayer-Wörner.

Verordnungen, Gesetze, Normen – es sei nicht einfach, immer auf dem neuesten Stand zu sein. „Mit einem Anruf bei der Kammer kann ich auftretende Fragen schnell klären“, sagt Mayer-Wörner. Manchmal helfen Formulierungshilfen oder Textbausteine, wie beispielsweise im Fall eines Kunden, der nach der ersten Mahnung den Preis neu



Von der telefonischen Kurzberatung bis zur ausführlichen Bestandsaufnahme im Unternehmen: Die Betriebsberater der Handwerkskammer führen pro Jahr rund 2.250 Beratungsgespräche. Foto: Steffen Müller

verhandeln wollte. „Das hilft uns, unser Recht zu erhalten, ohne vor Gericht zu landen.“

Gut findet Mayer-Wörner, dass zahlreiche Dokumente über das Internet abrufbar sind. Die Ausbildungsplätze trägt sie selbst in die Lehrstellenbörse ein. Um den direkten Draht zu Schülern geht es in der Bildungspartnerschaft, die über die Kammer vermittelt wurde. Ein wichtiges Projekt, findet die gelernte Rollladen- und Sonnenschutzmechatronikerin, obwohl noch kein Auszubildender gewonnen werden konnte.

Die Arbeit der Kammer bewertet die künftige Firmenchefin als „sehr positiv“. Luft nach oben sieht sie im Veranstaltungsangebot. Aktuell vermisst sie ein Tagesseminar zur neuen VOB oder Kurse zur Mitarbeiterführung. Vom Nutzen der Kammer für die Betriebe ist sie überzeugt und fügt hinzu: „Wer die Leistungen nicht nutzt, kann es nicht wissen.“

Starthilfe für Gründer

Siwan Eva Rogg hat sich 2010 den Traum vom eigenen Goldschmiedebetrieb erfüllt, ausgestattet mit einer Menge Enthusiasmus, vielen Ideen und einem ausreichenden Finanzpolster, wie sie damals meinte. „Ich bin da schon etwas blauäugig reingegangen“, sagt die 34-Jährige im Rückblick auf ihre komplett aus Eigenmitteln finanzierte Gründung. Es dauerte nicht lange, bis sie an ihre Grenzen stieß.

Rogg wandte sich an die Handwerkskammer. Dort empfahl man ihr, einen Gründerkredit in Anspruch zu nehmen. Die erforderlichen Unterlagen, wie etwa der Business-Plan und eine Rentabilitätsvorstellung, wurden in mehreren mehrstündigen Beratungsgesprächen Schritt für Schritt erarbeitet. Es sei im Prinzip ein Intensiv-Kurs in Sachen Betriebswirtschaft gewesen, so Rogg, von dem sie noch heute profitiere. „Ohne diese Hilfe wäre ich nicht so weit gekommen.“

Die Startphase liegt nun schon einige Zeit zurück. Der in der Reutlinger Altstadt ansässige Betrieb hat sich mit individuell gestalteten Ringen, Brautschmuck und Umarbeitungen einen Kundenstamm aufgebaut und ist längst kein Eine-Frau-Unternehmen mehr. Vier Teilzeitkräfte sind in Werkstatt, Verkauf und im Büro tätig. Bei der Rechtsabteilung informierte sich die Neuarbeiterin Rogg über rechtliche und praktische Fragen, wie beispielsweise die Anmeldung bei der Sozialversicherung.

Ihr Rat an Gründer: „Nicht alles alleine machen wollen, sondern professionelle Unterstützung ho-

len.“ Man müsse selbst aktiv werden, meint Rogg. Das kaufmännische und rechtliche Rüstzeug verschaffte sie sich in einer Seminarreihe für Jungunternehmer. Die Kompetenzzwerkstatt Management der Kammer sei nicht nur der Fachinformationen wegen hilfreich gewesen. Genauso wichtig fand Rogg den Austausch mit anderen Gründern. „Am Anfang stürmen viele Dinge auf einen ein. Als Einzelkämpfer denkt man, das geht nur mir so. Da tut es gut zu sehen, dass andere dieselben Hürden zu nehmen haben.“

Ihre Fragen zum Beitragsbescheid beantworten Sandra Baur und Hansjörg Hermann, Tel. 07121/2412-180, E-Mail: beitrag@hwk-reutlingen.de

Unsere Dienstleistungen

Ausbildung

Verträge, Lehrlingsrolle, Beratung, Prüfungen, Anerkennung ausländischer Bildungsabschlüsse, Begabtenförderung
Tel. 07121/2412-260, E-Mail: ausbildung@hwk-reutlingen.de

Betriebsberatung

Existenzgründung, Finanzierung, Bürgschaften, Beteiligungen, Betriebsnachfolge, Controlling, Kooperationen, Exportberatung
Reutlingen Tel. 07121/2412-130, Sigmaringen Tel. 07571/7477-50, E-Mail: beratung@hwk-reutlingen.de

Handwerksrolle

Handwerksrecht, Handelsregistereintragung, Firmenrecht, Gesellschaftsrecht
Tel. 07121/2412-240, E-Mail: handwerksrolle@hwk-reutlingen.de

Meisterprüfung

Zulassung, Prüfung
Tel. 07121/2412-320-250, E-Mail: meisterpruefung@hwk-reutlingen.de

Rechtsberatung

Gewerberecht, Wettbewerbsrecht, Baurecht, VOB, Schiedsgericht, Schlichtung, Verbraucherbeschwerden
Tel. 07121/2412-230, E-Mail: recht@hwk-reutlingen.de

Umwelt- und Technikberatung

Abfallvermeidung, -entsorgung, Energieeffizienz, Umweltschutz, Patente, neue Technologien, Forschung, Technologietransfer
Tel. 07121/2412-140, E-Mail: beratung@hwk-reutlingen.de

Überbetriebliche Ausbildung

Tel. 071071/9707-0, E-Mail: ueba@hwk-reutlingen.de

Weiterbildung

Seminare, Lehrgänge, Meisterprüfungsvorbereitung Reutlingen Tel. 07121/2412-320, E-Mail: info@bildungsakademie-rt.de, Sigmaringen Tel. 07571/7477-16, E-Mail: info@bildungsakademie-sig.de, Tübingen Tel. 07071/9707-80, E-Mail: info@bildungsakademie-tue.de

Härtefälle müssen nicht zahlen

Berufsbildungsabgabe der Soka-Bau neu geregelt

Nach heftiger Kritik an der 2015 eingeführten einheitlichen Berufsbildungsabgabe an die Sozialkassen im Baugewerbe (Soka-Bau) haben die Tarifvertragsparteien nun nachgebessert: Ein-Personen-Betriebe mit geringem Einkommen können sich rückwirkend befreien lassen. Dies ist möglich, wenn das Einkommen des Solo-Selbstständigen unter dem steuerlichen Grundfreibetrag liegt.

Antrag formlos stellen

Maßgeblich ist der Einkommensteuerbescheid des Vorjahres. Anträge für die Jahre 2015 und 2016 können formlos gestellt werden. Als Nachweis genügt die Kopie des Steuerbescheids. Die Härtefallregelung gilt nur für Einzelunternehmer. Obwohl eine Allgemeinverbindlichkeitserklärung bislang noch nicht vorliegt, wird die Soka-Bau die Regelung auch auf nicht tarifgebundene Betriebe anwenden.

www.soka-bau.de

Fragen zur Berufsbildungsabgabe beantwortet die Rechtsabteilung der Handwerkskammer, Tel. 07121/2412-230, E-Mail: recht@hwk-reutlingen.de

Drei Minuten für deine Geschäftsidee

Gründer präsentieren ihre Konzepte in Reutlingen

Am 10. März 2017 wird die beste Gründungsidee aus der Region bei der Gründermesse Neckar-Alb in Reutlingen ausgezeichnet. Beim „Elevator Pitch BW Regional Cup“ haben zehn Gründer und Jungunternehmer drei Minuten Zeit, eine Jury und die Messebesucher von ihrer Geschäftsidee zu überzeugen. Der Sieger erhält ein Preisgeld von 500 Euro und qualifiziert sich für das Landesfinale im Juni 2017. Teilnehmen dürfen Gründer und junge Unternehmen, die maximal drei Jahre am Markt sind. Interessierte können sich unter www.elevatorpitch-bw.de registrieren, ihre Geschäftsidee und das Unternehmen vorstellen. Wer in Reutlingen auf der Bühne steht, entscheiden die Netznutzer in einer Online-Abstimmung.

www.elevator-pitch.de

Für Gründer und Unternehmer

Beratungssprechtage

Die Kurzberatungen bieten die Möglichkeit, Geschäftsideen und Finanzierungskonzepte von Fachleuten der Handwerkskammer prüfen zu lassen oder sich über Gründungsformalitäten und Fördermöglichkeiten zu informieren.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Bitte vereinbaren Sie Ihren Beratungstermin unter den angegebenen Telefonnummern.

Termine

- 22. Februar 2017, 9 bis 12 Uhr, Kreishandwerkerschaft Freudenstadt, Wallstraße 10, 72250 Freudenstadt, Tel. 07441/8844-0
- 22. Februar 2017, 9 bis 12 Uhr, Technologiewerkstatt, Heutalstraße 1, 72461 Albstadt, Tel. 07432/2009090
- 22. Februar 2017, 13 bis 17 Uhr, Kreishandwerkerschaft Zollernalb, Bleuelwiesen 12/1, 72458 Albstadt, Tel. 07431/9375-0

www.hwk-reutlingen.de/beratung



Der neue Vorstand ist der alte

Jahreshauptversammlung der UFH Zollernalb

Von Jutta Rager

Bei der Jahreshauptversammlung der Unternehmerfrauen im Handwerk Zollernalb wurde das Vorstandsteam um die Vorsitzende Angela Roth in seinen Ämtern bestätigt. Im Internet präsentiert sich der Arbeitskreis mit einer neuen Homepage. Zahlreiche Mitglieder und Gäste waren der Einladung in das Hotel Brielhof gefolgt.

Rainer Neth, stellvertretender Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Reutlingen, und August Wannemacher, Kreishandwerksmeister und Vizepräsident der Handwerkskammer, gingen in ihren Grußworten auf die hervorragende konjunkturelle Lage ein.

Schwieriger sei die Lage auf dem Ausbildungsmarkt. Trotz einem ordentlichen Plus von 5,2 Prozent im Zollernalb-Kreis sei die Zahl der neuen Ausbildungsverträge im Kammerbezirk zurückgegangen. Inzwischen müssten bereits Berufsschulklassen geschlossen werden. Deshalb bleibe die Nachwuchswerbung das zentrale Thema des Handwerks.

Hier gelte es, auch die Eltern in entsprechende Initiativen einzubinden. Im Anschluss stellte Irene Hei-



Erste Vorsitzende Angela Roth, Kassiererin Anna Maria Hartmann, Beisitzerin Rosalia Ringwald, Zweite Vorsitzende Hildegard Weber, Schriftführerin Jutta Rager und Beisitzerin Monika Friedrich (von links nach rechts).

Foto: UFH

mann von der Hechinger Firma Webdesign den neuen Internetauftritt der Unternehmerfrauen vor. Das Angebot wurde für die Nutzung mit mobilen Geräten optimiert.

Das Jahresprogramm des Arbeitskreises bietet wieder zahlreiche interessante Veranstaltungen, wie etwa zum betrieblichen Gesundheitsmanagement oder zur Konfliktlösung in Betrieb und Familie. Auch die Geselligkeit kommt nicht zu kurz. Im Juni geht es auf Staffelestour nach Stuttgart, im November steht das traditionelle Martinsgansessen an.

www.ufh-zollernalb.de

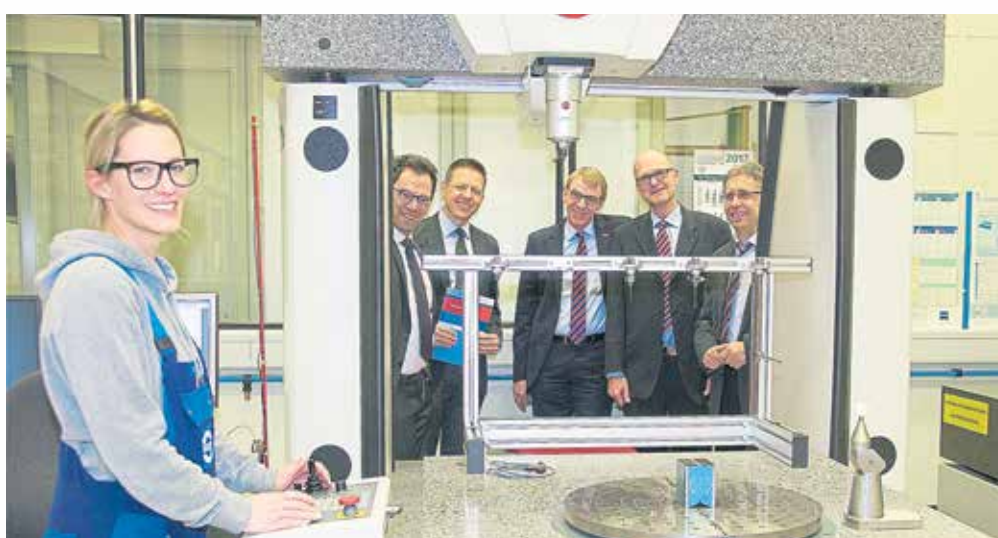
Die Handwerkskammer Reutlingen hat Ivana Filipovic aus Reutlingen als „Lehrling des Monats“ Januar 2017 ausgezeichnet. Die 33-Jährige wird bei der Sauter Feinmechanik GmbH in Metzingen im 4. Lehrjahr zur Feinwerkmechanikerin ausgebildet. Parallel zur Ausbildung hat sie bereits erfolgreich den Lehrgang zur Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten im Sommer 2016 abgeschlossen. „Für die alleinerziehende Mutter, die 2001 zunächst ihre Gesellenprüfung als Friseurin beendet hatte, stand nach Feierabend natürlich das Kind im Mittelpunkt, und so musste die Zeit zum Lernen gut organisiert werden“, berichtete ihr Ausbilder Jürgen Scherrmann in dem Bewerbungsschreiben an die Handwerkskammer. Sie habe deswegen allerdings noch nie eine Sonderstellung für sich beansprucht, so Scherrmann, der zudem Vorsitzender der Prüfungskommission für die Feinwerkmechaniker bei der Handwerkskammer Reutlingen ist.

Sie motiviert

Vor allem habe sie aber nicht nur gute Noten in der Berufsschule, sondern sie könne ihre Mitlehrlinge motivieren und den Zusammenhalt aller Lehrlinge und der Lehrjahre untereinander stärken, so Scherrmann weiter.

Eine starke Frau

Ivana Filipovic ist Lehrling des Monats Januar 2017



Ivana Filipovic mit Kreishandwerksmeister Dieter Laible, Bernhard Sauter (geschäftsführender Gesellschafter der Sauter Feinmechanik GmbH), Präsident Harald Herrmann, Hauptgeschäftsführer Dr. Joachim Eisert und dem Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Reutlingen, Ewald Heinzelmann (v.l.n.r.).

Foto: Bouf

Das habe sich unter anderem bei einer Aktion gezeigt, die ihm persönlich besonders am Herzen liege. Er ermuntere die Lehrlinge immer, Blut zu spenden. Ivana Filipovic sei von dieser Idee begeistert gewesen und habe sich darüber hinaus Informationsmaterial über die Knochenmarkspenderdatei (DKMS gemeinnützige GmbH; ehemals Deutsche Knochenmarkspenderdatei) besorgt.

Daraufhin habe sie im 1. Halbjahr der Lehre den Anstoß gegeben, im Betrieb zur Typisierung für die Stammzellenspende zur Blutkrebsbehandlung aufzurufen. „64 Beschäftigte der Firma Sauter haben bei der

Aktion mitgemacht“, ergänzt Bernhard Sauter, geschäftsführender Gesellschafter der Sauter Feinmechanik GmbH. „Das waren damals 18 Prozent der Belegschaft. Üblicherweise sind es höchstens 10 Prozent.“ Diese erfolgreiche Aktion habe im Übrigen auch schon Früchte getragen. Erst kürzlich habe ein Lehrling die Mitteilung bekommen, dass er als Stammzellenspende geeignet sei; abschließende Untersuchungen liefen zurzeit.

Ein Vorzeigebetrieb

Harald Herrmann, Präsident der Handwerkskammer Reutlingen, wies

bei der Übergabe der Ehrenurkunde und einem Geldpräsent an Ivana Filipovic darauf hin, dass bei guten Leistungen der Auszubildenden auch der Betrieb immer ein gehöriges Stück mit beitrage. Die Firma Sauter, so Herrmann, sei sowohl in technischer Hinsicht als auch als regelmäßiger und erfolgreicher Ausbilder ein Vorzeigebetrieb. Sie bekenne sich in der Metallausbildung zum Handwerk und sei für ihre hervorragende Ausbildung bekannt. „Ihre Auszubildenden zählen beständig zu den Besten beim Praktischen Leistungswettbewerb des Handwerks“, lobte Herrmann.

Licht und Schatten im Netz

Unternehmerfrauen Freudenstadt starteten ihr Seminarjahr

Von Angelika Pfeffer

Mit dem Thema Sicherheit im Internet beschäftigte sich der Freudenstädter Arbeitskreis der Unternehmerfrauen im Handwerk zum Auftakt seiner diesjährigen Veranstaltungsreihe.

Von jedem beliebigen Ort auf Daten zugreifen können. Das ist die Idee der sogenannten Cloud. Daniel Seeger, Innovations- und Technologieberater der Handwerkskammer Reutlingen, erläuterte in seiner Präsentation, wie die Arbeit mit der Datenwolke funktioniert und welche Anwendungsmöglichkeiten es für Betriebe gibt. Dabei ging er auch auf die bestehenden Risiken ein.

Anschließend informierten Reiner Schneckenburger und Lars Grandt von der Kriminalinspektion Rottweil zum Thema Internetkriminalität. Gespannt hörten die 35 Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Haus des



Gut besucht war die Veranstaltung im Haus des Handwerks in Freudenstadt. Foto: UFH

Handwerks über die Risiken und Gefahren im Umgang mit dem Internet. Prinzipiell sei alles, was über das Internet laufe, auch angreifbar, warnten

die beiden Experten, ein Computer ebenso wie das Smartphone. Deshalb sei es wichtig, einige Sicherheitsregeln zu beherzigen. Dazu zählten beispiels-

weise der Umgang mit Passwörtern oder eine tägliche Datensicherung. Ebenso müssten Virens Scanner und Firewall durch regelmäßige Updates auf dem Laufenden gehalten werden.

Dass es dennoch gefährlich sein kann, allein auf technische Sicherheitseinrichtungen zu vertrauen, zeigten Schneckenburger und Grandt am Beispiel von vermeintlichen Bewerbungen, die per E-Mail eingehen. Sobald der Anhang geöffnet wird, installieren sich selbständig Schadstoffsoftware oder Ausspäherprogramme, die den Rechner sperren, im Hintergrund Daten vernichten oder Dritten den Zugriff auf den Computer ermöglichen. Der beste Schutz davor sei ein achtsamer Umgang mit der elektronischen Post.

Das Jahresprogramm 2017 des UFH-Arbeitskreises Freudenstadt kann unter <http://freudenstadt.ufh-bw.de> heruntergeladen werden

Handwerk
 > Bildung
 Beratung

Handwerkskammer
 Reutlingen

Bildungsakademie

Kurse und Seminare

Bildungsakademie Tübingen

Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten, Teilzeit ab 24. April 2017

Meistervorbereitungskurse

Elektrotechniker-Handwerk, Teil I und II, Vollzeit ab 24. April 2017
 Elektrotechniker-Handwerk, Teil I und II, Teilzeit ab 18. Mai 2017
 Feinwerkmechaniker-Handwerk, Teil I und II, Teilzeit ab 3. Juni 2017
 Information und Anmeldung: Severine Rein, Tel. 07071/9707-82, E-Mail: severine.rein@hwk-reutlingen.de.

Bildungsakademie Reutlingen

Geprüfte/r Fachmann/-frau für kaufmännische Betriebsführung

Vollzeit ab 20. Februar 2017
 Teilzeit ab 4. April 2017

Gebäudeenergieberater/-in (HWK)

17. März 2017

Vorschriftmäßiger Umgang mit Asbest, TRGS 519, Anlage 5 (Aufrüchungskurs)

24. März 2017

Finanzbuchführung mit Lexware-Buchhalter

5. April 2017

Ausbildung der Ausbilder (AEVO), Vollzeit

ab 25. April 2017

Büroleiterin – Büropraxis II

ab 26. April 2017

Betriebswirt/-in (HwO)

ab 28. April 2017

Meisterkurs im Kfz-Techniker-Handwerk, Teil II, Teilzeit

ab 29. April 2017

Seminare für Sachverständige

Der Auftritt des Sachverständigen vor Gericht

17. März 2017

Grundlagenseminar

31. März 2017

Information und Anmeldung: Margit Buck, Tel. 07121/2412-322, E-Mail: margit.buck@hwk-reutlingen.de.

Bildungsakademie Sigmaringen

Kaufmännisches Trainingszentrum, Vollzeit ab 20. Februar 2017

Meistervorbereitungskurse

Elektrotechnik, Teil I und II, Teilzeit

ab 12. Mai 2017

Feinwerkmechaniker, Teilzeit

ab 22. Juli 2017

Umschulungen

Feinwerkmechaniker, Vollzeit

Kaufmann/-frau für Büromanagement, Vollzeit

Kurse haben bereits begonnen, Einstieg noch möglich

Information und Anmeldung: Renate Rößler, Tel. 07571/7477-15, E-Mail: renate.roessler@hwk-reutlingen.de.

www.hwk-reutlingen.de/weiterbildung

Ausbildungsinfos per WhatsApp

Kostenfreier Service für Jugendliche

Um Jugendlichen den Weg zu einer Ausbildungsstelle im Handwerk zu erleichtern, können sie jetzt mit dem Beraterteam der Handwerkskammer Reutlingen auch per WhatsApp in Kontakt treten. Der kostenlose Service steht unter der Telefonnummer 0157 717 587 23 ab sofort montags bis freitags von 8 bis 16 Uhr zur Verfügung.

Interessierte speichern die Nummer einfach in ihrem Telefonbuch auf dem Smartphone ab und finden diese dann unter ihren WhatsApp-Kontakten. „Mit unserer Beratung via WhatsApp möchten wir den Jugendlichen die Kontaktaufnahme mit der Handwerkskammer vereinfachen. Wollen wir die jungen Menschen noch stärker als bisher erreichen, müssen wir auch die Kommunikationsmöglichkeiten nutzen, die sie einsetzen. Dazu gehört eben auch WhatsApp“, erläutert Karl-Heinz

Goller, Leiter der Ausbildungsabteilung der Handwerkskammer, die Intension für diesen neuen Service.

Moderne Kommunikation

Die Berater helfen unter anderem bei Fragen zur richtigen Bewerbung, zur Lehrstellensuche, zur Ausbildung selbst sowie zu Karrieremöglichkeiten im Handwerk. Aber auch all diejenigen, die eine handwerkliche Ausbildung in den Landkreisen Freudenstadt, Reutlingen, Sigmaringen, Tübingen oder Zollernalb bereits begonnen haben, können diesen Service für ihre Fragen und Anregungen nutzen.

Selbstverständlich sind auf der Internetseite der Handwerkskammer Reutlingen weiterhin die freien Lehrstellen und weitere Informationen zur Ausbildung zu finden: www.hwk-reutlingen.de/ausbildung.

Werbemittel für das Handwerk

Werkzeuge für die Wirtschaftsmacht von nebenan

Als „Die Wirtschaftsmacht von nebenan“ präsentiert sich das deutsche Handwerk mit einer langfristig angelegten Kampagne. Ziel ist es, die Bedeutung und Attraktivität des Handwerks herauszustellen und vor allem junge Menschen für das Handwerk als berufliche Perspektive zu begeistern.

Als Handwerksbetrieb sind Sie herzlich eingeladen, die Bausteine der Kampagne in der eigenen Kundenansprache einzusetzen. Im Internet wurde dazu unter www.handwerk.shop eine Seite eingerichtet, die die entsprechenden Angebote für Sie bündelt.

Von hier gelangen Sie zum Werbemittelportal, wo Ihnen sämtliche Materialien der Kampagne zum Download bereitstehen. Außerdem finden Sie Links zu attraktiven Werbeartikelideen – von der passenden Briefhülle bis zum Give-away.



Die Handwerksbriefmarke.

Grafik: Handwerkskammer

Besonders möchten wir Sie an dieser Stelle auf die Handwerksbriefmarke hinweisen, die wir Ihnen in Kooperation mit der Deutschen Post AG anbieten. Sie können unter verschiedenen Motiven, Designs und Portostufen wählen und so Ihre individuelle Briefmarke gestalten. Ab einer Mindestbestellmenge von 20 Stück, das entspricht einem Bogen, können die Briefmarken versandkostenfrei zum reinen Portowert geordert werden.